

# Zusammenfassung und Auswertung der Bürgerbeteiligung

Projekt: Umbau und Umgestaltung Marktplatz Windecken

Status: Vorstellungstermin am 21.06.2021 in der Willi-Salzman-Halle und Offenlage der Planungen auf der Homepage der Stadt Nidderau vom 23.06.2021-16.07.2021, Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen

Eingegangene Stellungnahmen, Hinweise und Anregungen, zum Teil gekürzt auf die wesentlichen Hinweise/Anregungen	Zusammenfassung und Auswertung, Prüfergebnis	
<p>1. 28.06.2021,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leider ist mir während der ganzen Veranstaltung am Montagabend aufgefallen, dass nicht ein einziges Mal die „Stadtbücherei“ Erwähnung fand. Das historische Rathaus wurde häufig erwähnt, aber eher als Landmarke, als Begrenzung des Platzes und als Hindernis, um das die Straße herumgeführt wird. <b>Die Stadtbücherei als kulturelle Einrichtung und Frequenzbringer wurde gar nicht erwähnt.</b> Es gibt aber mit der Stadtbücherei am Marktplatz bereits jetzt mehr als nur Einzelhandel, Gastronomie und Parkplätze. Auch dies sollte man in den Planungen berücksichtigen.</li> <li>- Die derzeitige Straßenführung ist für unsere Besucher aber auch uns Mitarbeiter problematisch, da es vor unserem Eingang und Notausgang keine spürbare Abgrenzung zur Fahrbahn gibt. Die Natursteinpflasterrinne ist maximal eine optische Abgrenzung und daher wirkungslos, allzu oft ist unsere Eingangstüre zugeparkt, so dass Personen mit Kinderwagen, im Rollstuhl oder mit Gehhilfe massive Probleme haben, überhaupt in die Bücherei hineinzukommen. Zudem wird der Bereich direkt vor unserer Eingangstür regelmäßig bei Veranstaltungen wie dem Weihnachtsmarkt als Standplatz vergeben. Das bedeutet, dass wir unsere Türen nicht öffnen können und keine Möglichkeit haben, uns an solchen Veranstaltungen zu beteiligen und unsere Einrichtung und unsere Angebote zu präsentieren. <b>Daher wäre es für uns wünschenswert, wenn unser Eingangsbereich, der Bereich an der Schmalseite des historischen Rathauses durch Poller oder andere Hindernisse deutlich abgegrenzt würde und dadurch nicht mehr befahrbar wäre.</b></li> <li>- Die Änderung des Verkehrsflusses – vor allem beim 2. Vorschlag – bereitet mir Sorge. Zum einen natürlich für meine KollegInnen und mich und unsere Besucherinnen und Besucher, aber vor allem auch für die Schülerinnen und Schüler, die täglich durch die Heldenberger Straße und über den Marktplatz zur Schule laufen. Sollte der Marktplatz selbst für den Verkehr nicht mehr zu queren sein, <b>würde sich der Verkehr um das historische Rathaus herum von der Eugen-Kaiser-Straße Richtung Heldenberger Straße deutlich verstärken.</b> Schon jetzt finde ich den Schulweg über die Heldenberger Straße gefährlich, da es keinen Bordstein gibt, der die Schüler von der Fahrbahn fernhält. Auch hier gibt es nur eine Natursteinpflasterrinne als optische Abgrenzung (und ein durch Fußspuren angedeuteter Fußweg), die jedoch keinen Schutz darstellt. <b>Jede weitere Planung muss berücksichtigen, dass dieser Bereich auch Schulweg ist!</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hinweis auf kulturelle Einrichtung der Stadtbücherei und Frequenzbringer. <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird zur Kenntnis genommen und bei der weiteren Planung berücksichtigt.</li> </ul> </li>   <li>- Anregung bauliche Abgrenzung des Bücherei Zugangs. <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird zur Kenntnis genommen und bei der weiteren Planung die Umsetzbarkeit geprüft.</li> </ul> </li>   <li>- Hinweis Erhöhung des Verkehrsaufkommens durch Marktplatz Sperrung und Beeinträchtigung Verkehrssicherheit (Schulweg) <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird zur Kenntnis genommen und bei der weiteren Planung berücksichtigt.</li> </ul> </li> </ul>	<p>(G)</p>

# Zusammenfassung und Auswertung der Bürgerbeteiligung

Eingegangene Stellungnahmen, Hinweise und Anregungen, zum Teil gekürzt auf die wesentlichen Hinweise/Anregungen	Zusammenfassung und Auswertung, Prüfergebnis	
<p><b>2. 24.06.2021</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ich bin für Variante 2, da keine Autos stören. An der Willi-Salzman-Halle stehen genügend Parkplätze zur Verfügung. Der Weg zum Marktplatz ist zumutbar.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Favorisierte Lösung vorgestellte Variante 2                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> </ul>	
<p><b>3. 22.06.2021,</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Einbahnstraßenregelung in der Ostheimer Str. (Hochmühle bis ehem. Lotz) muss aufgehoben werden, damit der dortige Parkplatz auch wieder besser genutzt wird.</li> <li>- Außerdem sollte unbedingt darauf geachtet werden, wie ja auch gestern bereits angesprochen, dass die Kurzparkerzeiten eingehalten werden, und in der Heldenberger Str. auch für die Radfahrer Schritttempo gilt. So, das war's erst einmal in Kürze. Zur Marktplatzumgestaltung werde ich meine Überlegungen noch einreichen, wobei diese sich nicht sehr viel von meinen gestrigen Ausführungen unterscheiden werden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufhebung Einbahnregelung Ostheimer Straße.                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Nutzen nicht nachvollziehbar (FB 30). Wird nicht weiterverfolgt</li> </ul> </li> <li>- Einhaltung/Kontrolle der Kurzeit Parker.                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wir bei Bearbeitung der Stellplatzkonzepte mitberücksichtigt.</li> </ul> </li> </ul>	
<p><b>4. 23.06.2021</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Variante 2 halte ich für sehr gut gelungen. Meine Anregung: bei dieser Gelegenheit sollte offiziell die Durchfahrt Eugen-Kaiser-Str. mit dem Fahrrad vom Marktplatz in Richtung Apotheke eingerichtet und genehmigt werden. Verbotener weise wird dies zur Zeit von den meisten Radfahrern gemacht. Hierbei kommt es immer wieder zu "unschönen" Situationen mit den Autofahrern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Favorisierte Lösung vorgestellte Variante 2                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> <li>- Vorschlag: Fahrradregelung entgegen Einbahnstraße                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Prüfung durch FB 30</li> </ul> </li> </ul>	
<p><b>5. 23.06.2021,</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Als erst letztjährig nach Nidderau gezogen, fanden wir es sehr schade, dass der Marktplatz in Windecken so stark befahren wird. Uns erschien es eher wie ein Parkplatz als wie ein Marktplatz inkl. Gastronomie etc. Daher bin ich ganz stark für die zweite Planungsvariante mit Sperrung des Durchgangsverkehrs und Schaffung einer beruhigten Zone. Der meiste Durchgangsverkehr entsteht m.E. durch die Gastronomie/Eisdiele auf dem Marktplatz und eine Verkehrsberuhigung würde daher nicht zu viel Belastung in den angrenzenden Straßen verursachen. Ohnehin ist es heutzutage ungewöhnlich, dass historische Stadtkerne -nicht- verkehrsberuhigt sind. Mit der Maßnahme würde die Attraktivität insbesondere für den Radverkehr o.ä. stark steigern und Nidderau und seine Gastronomie als Ausflugsziel festigen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Favorisierte Lösung vorgestellte Variante 2                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> </ul>	

# Zusammenfassung und Auswertung der Bürgerbeteiligung

Eingegangene Stellungnahmen, Hinweise und Anregungen, zum Teil gekürzt auf die wesentlichen Hinweise/Anregungen	Zusammenfassung und Auswertung, Prüfergebnis	
<p><b>6. 28.06.2021,</b></p> <p>- Ich finde der Marktplatz in seinem jetzigen Stand ist nicht mehr funktional und kann von keinem der verschiedenen Interessen (Anwohner, Autoverkehr, Radfahrern, Passanten) optimal genutzt werden. Aus diesem Grund favorisiere ich ganz klar den Vorschlag Nummer 2. Mit dieser Variante kann der Marktplatz zu einem echten Hingucker werden und seinem Ursprung wieder gerecht werden- einem Platz zum Begegnen und Verweilen. Mit der Variante zwei entstehen getrennte Bereiche. Außerhalb der allgemeine Straßenverkehr und im inneren ein Platz zum Verweilen und mit neuer oder ausgebauter, vorhandener Gastronomie ein Platz zum Verweilen. Durch die "Behelfs Durchfahrt" haben Lieferverkehr, Anwohner und Notfalldienste (z.B. Rettungsdienst und Feuerwehr) trotzdem die Möglichkeit auf bzw. an den Platz heran zu fahren. Hierfür ist es evtl. Notwendig den Parkplatz Nr. 10 zu streichen um die Anfahrt aus der Glockenstraße (Feuerwehrgerätehaus) schnell und eine komplette Durchfahrt zu ermöglichen. Auch Märkte können so wieder ausgedehnter stattfinden, wie z.B. der Weihnachtsmarkt, für dessen Bühne so zentral auch Platz zur Verfügung stände. Hier sollte in der Planungs- und Bauphase schon an Versorgungsleitungen wie Wasser, Abwasser und Strom gedacht werden. So haben es Beschicker der Märkte wesentlich einfacher. Auch eine entsprechende Weihnachtsbeleuchtung sollte innerhalb der Planung gedacht werden. Allem in allem sehe ich mit dieser Variante große Chancen für einen neuen hochwertigen Platz in Nidderau</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Favorisierte Lösung vorgestellte Variante 2, Durchfahrtsfrei                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li>   <li>- Hinweis auf Märkte und Berücksichtig von Ver- und Versorgungsleitungen bei der Planung.                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird zur Kenntnis genommen und bei den weiteren Planungen berücksichtigt</li> </ul> </li> </ul>	
<p><b>7. 03.07.2021,</b></p> <p>- ich bin für die für Autos durchfahrtsfreie Variante der Marktplatz-Umgestaltung. Ein gemütliches Flair würde dadurch entstehen. Rasende, laut passierende Autos würden der Vergangenheit angehören. Auch wäre die Sicherheit erhöht, da oft, bedingt durch die Eisdielen, Kinder auf die Strasse laufen. Nicht selten habe ich da schon abrupte Bremsmanöver gesehen. Sitzt man gemütlich an der Eisdielen fahren die Autos nicht selten mit 50cm Abstand an einem vorbei. Unter dem Tisch sitzende Hunde, die mal kurz auf die Strasse laufen, sind dabei auch gefährdet.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Favorisierte Lösung vorgestellte Variante 2, Durchfahrtsfrei                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> </ul>	A
<p><b>8. 06.07.2021, (Auszug)</b></p> <p>- Ich bin grundsätzlich nicht gegen die Neugestaltung des Marktplatzes in ein Feier- und Freizeitareal, ich befürworte die Umgestaltung nach Variante 2. Ich möchte aber ausdrücklich darum bitten, dass die Stühle und Tische des Eiscafes dann mehr in die Marktplatz-Mitte verlagert werden, so dass der Platz bzw. der Gehweg vor meinen beiden Häusern weitgehend</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Favorisierte Lösung vorgestellte Variante 2, Durchfahrtsfrei                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> </ul>	A

# Zusammenfassung und Auswertung der Bürgerbeteiligung

Eingegangene Stellungnahmen, Hinweise und Anregungen, zum Teil gekürzt auf die wesentlichen Hinweise/Anregungen	Zusammenfassung und Auswertung, Prüfergebnis	
<p>frei bleibt. Der Gehweg sollte genutzt werden können von Fußgängern und frei bleiben zur Erreichung der anliegenden Häuser.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Den Brunnen in die Marktplatz-Mitte zu verlegen, würde das Areal deutlich aufwerten. Auch das Aufstellen des Weihnachtsbaumes vor meinen beiden Häusern wäre zukünftig sicherlich ein optisches Highlight.</li> <li>- Jetzt zur Parkplatzsituation: Auch der Mangel an Parkplätzen, wie er am Marktplatz sowieso schon gegeben ist, beeinträchtigt selbstverständlich die Vermietbarkeit von Wohnungen. Dennoch erscheint mir hier Variante 2 das kleinere Übel und ich würde darum bitten, auch wirklich jeden Meter zu nutzen und möglichst viele Parkplätze rund um den gesperrten Innenbereich des Marktplatzes anzulegen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorschlag: Abrücken der Bewirtungsbereiche von der Gebäude Zeile um freie Zuwegung zu ermöglichen. <ul style="list-style-type: none"> <li>o Machbarkeit wird bei den weiteren Planungen geprüft</li> </ul> </li> <li>- Vorschlag: Brunnen in Platz Mitte verschieben, Standort für Weihnachtsbaum <ul style="list-style-type: none"> <li>o Machbarkeit wird bei weiteren Planung geprüft.</li> </ul> </li> <li>- Anregung: möglichst viele Parkflächen um den gesperrten Marktplatz schaffen <ul style="list-style-type: none"> <li>o Umsetzbarkeit wird bei den weiteren Planung geprüft</li> </ul> </li> </ul>	
<p><b>9. 28.06.2021,</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aufgrund der zunehmenden schwierigen Situation um den Marktplatz schlage ich für Hausbewohner der Altstadt Anwohnerparkplätze zu schaffen. Die Anwohner machen den Dreck von den Besuchern weg und haben noch nicht mal einen freien Platz vor der Haustür...Eventuell kann man das mal überdenken.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anregung: Anwohner Parkplätze schaffen <ul style="list-style-type: none"> <li>o Der Anregung wird nicht entsprochen. Ablehnung am 28.06.2021 durch FB 30</li> </ul> </li> </ul>	A
<p><b>10. 09.07.2021,</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- In meinem Amt im Seniorenbeirat wurde mir häufiger berichtet, dass es für Rollstuhlfahrer und Benutzer von Rollatoren schwierig ist, sich auf dem Marktplatz zu bewegen. Als Grund wurde das Pflaster genannt. Ich habe schon in anderen Kommunen gesehen, dass man Extra-„Fahrspuren“ in Asphalt für Rolli-Fahrer angelegt hat. Vielleicht lässt sich das bei der Neugestaltung des Marktplatzes berücksichtigen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anregung: barrierefreie Fahrbereiche für Rolli Fahrer berücksichtigen. <ul style="list-style-type: none"> <li>o Umsetzbarkeit wird bei den weiteren Planung geprüft</li> </ul> </li> </ul>	
<p><b>11. 09.07.2021,</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Meine kurzen Anmerkungen zu den beiden Entwürfen sind wie folgt:</li> <li>- 1. Ich bin vom Entwurf von PAUL Ingenieure GmbH nicht so sehr begeistert, da dieser keine Zielführenden Änderungen oder Verbesserungen für den Marktplatz mit sich bringt. Der andere Entwurf (Name kann ich leider nicht erkennen auf dem Plan) gefällt schon etwas besser.</li> <li>- 2. Bezogen also auf den 2. Entwurf bin ich ebenfalls für eine Sperrung wie dort dargestellt.</li> <li>- 3. Das Versetzen des Brunnens ist in meinen Augen zwingend erforderlich und in der Mitte des Marktplatzes ein idealer Standort.</li> <li>- 4. Die großen Bäume symmetrisch hintereinander gefallen mir leider nicht so gut. Kleinere Bäume und ruhig etwas asymmetrischer wäre in meinen Augen gefälliger. Hier geht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Favorisierte Lösung vorgestellte Variante 2, eingeschränkte Durchfahrt <ul style="list-style-type: none"> <li>o wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> <li>- Brunnen in die Mitte verschieben <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> <li>- Bäume asymmetrisch anordnen, freie Blickachse über den Platz</li> </ul>	GA

## Zusammenfassung und Auswertung der Bürgerbeteiligung

Eingegangene Stellungnahmen, Hinweise und Anregungen, zum Teil gekürzt auf die wesentlichen Hinweise/Anregungen	Zusammenfassung und Auswertung, Prüfergebnis	
<p>es insbesondere um den offenen Blick über den Marktplatz der einigermaßen erhalten bleiben sollte. Große Bäume nehmen diesen Blick.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 5. Der Weihnachtsbaum könnte links vom Brunnen gut platziert werden in meinen Augen, daher auch die Änderungen bei den Bäumen unter Punkt 4 Sinnvoll.</li> <li>- 6. Was wohl völlig vergessen wurde ist, dass die ehemalige Metzgerei (Marktplatz 5) ebenfalls Gastronomie bekommen soll und daher fairer Weise auch die Möglichkeit bekommen sollte eine Außenbestuhlung vornehmen zu dürfen. Die Stellplätze 1, 2,3 und 4 sind daher eigentlich komplett im Weg. Wenigstens Nr. 3 und 4 sollten in meinen Augen wegfallen hierfür. Hierzu werden sich aber die Eigentümer sicherlich auch noch mal melden denke ich.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird zur Kenntnis genommen</li> <li>- Vorschläge Standort Weihnachtsbaum neben neuen Brunnen               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> <li>- Hinweis auf neue Gastronutzung und Stellplatzanordnung Marktplatz 5               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird zur Kenntnis genommen und bei weiterer Planung berücksichtigt</li> </ul> </li> </ul>	
<p><b>12. 10.07.2021,</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bei den vorliegenden Varianten für den Windecker Marktplatz kommt eigentlich nur die Variante 1 in Frage. Nachdem die Neue Mitte die Ortskerne von Windecken und Heldenbergen schon deutlich ausgetrocknet hat, würde eine Sperrung der Durchfahrt über den Marktplatz den Ortskern völlig stilllegen. Für das Einzelhandels- und Gastronomiegewerbe wäre die Variante 2 ein Todesurteil, denn wenn man dort nur noch zu Fuß hinkommt, dann geht keiner mehr hin. Ein Marktplatz lebt von den Menschen die täglich zu allen Zeit dort hinkommen und nicht nur von einigen wenigen, die sich dort mal am Feierabend auf eine Bank setzen wollen. Begegnungen finden nur dort statt wo sich viele, auch wenn nur für kurze Zeit mal spontan treffen. Viele kommen dahin weil sie auch nur kurz mal was erledigen wollen (Bäcker, Zeitung, Eisdiele, Bankautomat, Imbiss, ...).</li> <li>- Wenn dies alles nicht mehr einfach mit einem Fahrzeug möglich ist, dann wandern Kunden bzw. Publikum ab und suchen sich andere Plätze.</li> <li>- Insofern plädiere ich als ein Bürger der hier schon über 30 Jahre lebt und auch im Einzelhandel tätig ist, klar für die Variante 1.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Favorisierte Variante 1, freie Durchfahrt               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> </ul>	
<p><b>13. 10.07.2021,</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundsätzlich befürworten mein Mann und ich, bei der Umgestaltung des Marktplatzes, die Variante zwei. Schön wäre es allerdings wenn der Verkehr ganz vom Marktplatz ferngehalten würde. Anwohner und Anlieferung natürlich ausgenommen. Dies macht den Marktplatz zur weiteren Nutzung noch attraktiver.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Favorisierte Lösung vorgestellte Variante 2, eingeschränkte Durchfahrt               <ul style="list-style-type: none"> <li>o wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> </ul>	
<p><b>14. 10.07.2021, (Auszüge)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stellungnahme und Vorschläge</li> <li>- Wie vielfach gewünscht, verdient der Marktplatz eine optische und funktionale Aufwertung. Letzteres kann durch neue Geschäfte oder die Erweiterung des gastronomischen Angebots geschehen, wie es über Jahrhunderte am Marktplatz selbstverständlich war. Dies kann aber m. E. in ansprechender Form nur mittels der Verhinderung des Überfahrens glücken.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Favorisierte Lösung vorgestellte Variante 2, eingeschränkte Durchfahrt               <ul style="list-style-type: none"> <li>o wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> </ul>	A

# Zusammenfassung und Auswertung der Bürgerbeteiligung

Eingegangene Stellungnahmen, Hinweise und Anregungen, zum Teil gekürzt auf die wesentlichen Hinweise/Anregungen	Zusammenfassung und Auswertung, Prüfergebnis	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Metzgerei und Gastwirtschaft „Zum Goldenen Löwen“ um 1930</li> <li>- Dabei sollte man aber die Einrichtung von Anwohnerparkplätzen für die Altstadtbewohner im Auge behalten und die bessere Nutzung der Abstellplätze vor allem hinter der WSH und im (fast versteckten) Pflücksburger Hof sollte verdeutlicht werden. In Frankfurt oder Hanau stört sich kaum jemand daran, dass er oder sie zahlreiche Schritte zu seinem Ziel gehen muss und zudem noch Parkgebühren zu zahlen hat. Dies sollte auch hier möglich ein.</li> <li>- Die vorgesehene umfangreiche Baumaßnahme sollte durch eine „Informationsstation“ ergänzt werden. Dort könnten Einheimische und auswärtige Besucher einige Hinweise zur einstigen Rolle und zum früheren Aussehen des Marktplatzes mit dem 500 Jahre alten Rathaus finden. Besonders hervorgehoben sollten an einer geeigneten Stelle („Dreckiges Eck“) auch die Funktion der „Hallen“ und die Märkte als wichtige Elemente der Windecker Stadtgeschichte. Die am Rathaus angebrachte Tafel ist dazu nicht geeignet. Der Sinn des Platzes war es keineswegs, lediglich als freier Raum und Verkehrskreuz zu dienen. Vielmehr war der Windecker Marktplatz ein Forum des Austauschs zwischen den Menschen in unterschiedlichster Form (Handel, Rechtsprechung, Versammlungen, Gastronomie, Feiern, Treffpunkt zum Gespräch etc.).</li> <li>- Nach all dem Gesagten plädiere ich für die Sperrung des Marktplatzes. Die Möglichkeit der Umfahrung an den Rändern des Platzes kann dabei erhalten bleiben. Allerdings sollten die „Möblierung“ und die Bepflanzung auf dem Marktplatz relativ zurückhaltend sein, damit die Andienung für das Gewerbe sowie die Durchfahrt für Einsatzfahrzeuge bei Bedarf gewährleistet werden können.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hinweis Anwohnerparkplätze beachten, bessere Nutzung Parkplätze WSH und Pflücksburger Hof.                         <ul style="list-style-type: none"> <li>o Parkplatzsituation wird bei der weiteren Planung berücksichtigt</li> </ul> </li> <li>- Anregung: Installation einer historischen Informationsstation                         <ul style="list-style-type: none"> <li>o Umsetzung wird bei der weiteren Planung geprüft</li> </ul> </li> <li>- Anregung reduzierte Möblierung und Bepflanzung                         <ul style="list-style-type: none"> <li>o Wird bei den weiteren Planung berücksichtigt</li> </ul> </li> </ul>	
<p><b>15. 09.07.2021,</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auf jeden Fall finde ich grundsätzlich Vorschlag 2 sehr gut.</li> <li>- Durchfahrt unbedingt gesperrt, nur so entsteht ein belebbarer Platz.</li> <li>- - evtl. wie in fast allen Fußgängerzonen überall Lieferverkehr werktags vormittags frei.</li> <li>- - der Brunnen sollte m. E. gerne auf den Platz verschoben werden, aber nicht so weit, sondern einfach an den Beginn der Fußgängerzone ca. auf der Höhe Nr. 10.</li> <li>- - Der Weihnachtsbaum könnte dann vor dem Rathaus bleiben (und würde nicht zwischen Brunnen und der scheußlichen Neonreklame des Maklerbüros eingeklemmt)</li> <li>- - Sehr fraglich finde ich die je vier Parkplätze auf beiden schmalen Enden. Da wird es doch wieder so aussehen, als sei es eigentlich ein Parkplatz, auf dem man auch sitzen kann. Vielleicht sollte man diese am Wochenende ab Freitagmittag sperren. Die Zeiten, wo die Autos unser Stadtbild bestimmen dürfen, sind vorbei! Auch wenn das noch nicht bei allen angekommen ist.</li> <li>- - Die Parkplätze müssen zudem Kurzparkplätze sein (Parkscheibe)</li> <li>- - Auch wenn Thorsten Philippi es nicht will: Märkte auf dem Marktplatz sollten unser Ziel sein. Ob Feierabendmarkt, Blumenmarkt, Flohmarkt, Büchermarkt - wenn wir Touristen anziehen wollen, müssen wir ihnen wohl mehr bieten als eine Bäckerei, vor der man seinen SUV parken kann.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Favorisierte Lösung vorgestellte Variante 2, eingeschränkte Durchfahrt                         <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> <li>- Verschieben des Brunnes in Richtung Platz aber nicht mittig                         <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> <li>- Standort Weihnachtsbaum vor dem Rathaus verbleiben                         <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> <li>- Kritisch Anordnung der Parkplatz Riegel an Ost und West Seite bei Variante 2                         <ul style="list-style-type: none"> <li>o Parkplatzsituation wird bei der weiteren Planung geprüft</li> </ul> </li> <li>- Anregung Einrichtung Kundenparkplätze (Kurzzeit)                         <ul style="list-style-type: none"> <li>o Anregung vermehrte Marktveranstaltungen</li> </ul> </li> <li>- Hinweis wird zur Kenntnis genommen</li> </ul>	A

# Zusammenfassung und Auswertung der Bürgerbeteiligung

Eingegangene Stellungnahmen, Hinweise und Anregungen, zum Teil gekürzt auf die wesentlichen Hinweise/Anregungen	Zusammenfassung und Auswertung, Prüfergebnis	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- - Kopfsteinpflaster evtl. mit einem Laufweg mit flachen Steinplatten (für Schuhe mit hohen Absätzen und für Rollatoren) ist unbedingt nötig, um den historischen Charakter zu erhalten. Unbedingt muss es aber eine bessere Qualität haben als das fürchterliche Zeug, welches aktuell dort liegt.</li> <li>-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anregung: barrierefreie Fahrbereiche für Rollstuhlfahrer berücksichtigen und Auswahl historischen Oberflächenmaterial (Naturstein).               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Umsetzbarkeit wird bei den weiteren Planung geprüft</li> </ul> </li> </ul>	
<p><b>16. 12.07.2021</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ich finde die Variante 2, keine Durchfahung des Platzes, die bessere Lösung, nur so macht ein Marktplatz für Besucher Sinn, ohne Gefährdung durch KFZ Verkehr. Zur Optimierung der Nutzung für die Gastronomie, die hoffentlich durch weitere Ansiedlungen gestärkt wird und für mehr Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeit für die Bürger, sollten alle Parkplätze an dem Standort bis auf wenige Behinderten-Parkplätze gestrichen werden. Heißt konkret Parkplatz 1,2 und 9 Behindertenparkplätze, der Rest Fläche für Gastronomie Bestuhlung und öffentliche Sitzflächen. Die Eugen-Kaiser-Straße und die Friedrich-Ebert-Strasse sollte für den öffentlichen Verkehr geschlossen werden. Für Anlieferungen morgens von z.B. 9.00 - 11.00 Uhr und Rettungsfahrzeuge sollten gesteuerte Poller für die Durchfahrt installiert werden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Favorisierte Lösung vorgestellte Variante 2, eingeschränkte Durchfahrt               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> <li>- Reduzierung der Parkplätze direkt am Markplatz               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Parkplatzsituation wird bei der weiteren Planung geprüft</li> </ul> </li> <li>- Sperrung Eugen Kaiser Straße und Friedrich-Ebert-Straße, Pollerlösung               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Wird zur Kenntnis genommen und bei weiteren Planungen geprüft</li> </ul> </li> </ul>	
<p><b>17. 13.07.2021,</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- "Marktplatz statt Parkplatz" so lautete kurz und bündig das Resumee der Gießener Studierenden bei der Präsentation ihrer Ergebnisse.</li> <li>- Der Blick von außen ist immer sehr wichtig, um eigene (Seh)-Gewohnheiten in Frage zu stellen.</li> <li>- Denn selbst die Variante 2 der vorgestellten Pläne hat einen Pferdefuß: Die Parkplätze in der Sichtachse zum Rathaus.</li> <li>- Wahrscheinlich haben sich viele schon zu sehr an die allgegenwärtigen PKW gewöhnt, aber ein solches Kleinod wie das Windecker Rathaus, zentraler Blickpunkt des ganzen Marktplatzes sollte nicht durch geparkte SUV verstellt werden.</li> <li>- Leider wurde in der Planung bis jetzt dieser Aspekt nicht berücksichtigt.</li> <li>- Dabei sind so viele gute und praktikable Ideen enthalten.</li> <li>- Das Umsetzen des Brunnens, die Feuerwehrspur, die zugleich "Absatz"- und Kinderwagenfreundlich ist, all das sind sehr gute Ansätze.</li> <li>- Aber wenn in einem künftigen Tourismuskonzept der Marktplatz zum wohl verdienten Dreh- und Angelpunkt wird, dann doch bitte ohne den Sichtriegel parkender Autos vor dem Rathaus.</li> <li>-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Freie Sichtachse auf Rathaus berücksichtigen               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Wird zur Kenntnis genommen und bei weiteren Planungen geprüft</li> </ul> </li> <li>- Brunnen umsetzen               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Wird zur Kenntnis genommen und im Rahmen der weiteren Planungen geprüft</li> </ul> </li> </ul>	
<p><b>18. 13.07.2021,</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Da wir ja nach wie vor, wie Sie bereits wissen, am Marktplatz produzieren müssen, sehen wir eine komplette Sperrung nach wie vor als problematisch an. Des weiteren leben der Zeitungsladen sowie wir vom morgendlichen Durchgangsverkehr.</li> </ul>		GA

# Zusammenfassung und Auswertung der Bürgerbeteiligung

Eingegangene Stellungnahmen, Hinweise und Anregungen, zum Teil gekürzt auf die wesentlichen Hinweise/Anregungen	Zusammenfassung und Auswertung, Prüfergebnis	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wir werden 4 bis 5 mal die Woche mit LKW angeliefert, manchmal kommen hier auch 2 gleichzeitig. Wenn diese dann beide da stehen, wird es wohl sehr eng. Auch wenn unser Altpapier entsorgt wird, steht dies über Nacht auf der Strasse.</li> <li>- Unser Vorschlag wäre der Vorschlag 1, gerne auch mit Außengastronomie vor der Volksbank, hier sitzen die Gäste dann unter den Bäumen geschützt. Eine Sperrung könnte, wie jetzt am Wochenende ab samstags 14 Uhr erfolgen.</li> <li>- Denkbar wäre auch noch, eine Art „Fußgängerzone“ mit Durchfahrtsverbot ab 14 Uhr Täglich. Vormittags ist das Geschäft in der Eisdiele ja nicht so stark.</li> <li>- Auch würden wir gerne vor dem Haus Marktplatz 6 einen Außensitzbereich zusteuern.</li> <li>- Auch in Bezug auf die Märkte und Feste wie Altstadtfest, Pfingst- und Herbstmarkt und den Windecker Weihnachtsmarkt wäre dies wohl die beste Lösung. Hier muss ja auch eine Befahrbarkeit / Durchfahrbarkeit für Rettungsfahrzeuge gewährleistet sein.</li> <li>- Es sind dann weniger Parkplätze, was aber auch bedeutet, dass das Ordnungsamt mehr kontrollieren sollte. Nach wie vor stehen sehr viele Dauerparker auf dem Marktplatz. Dies ist für das Gewerbe, egal ob Zeitungsladen, Eisdiele, Restaurant oder auch Bäckerei schlecht, da unsere Kunden in der Regel mit dem Auto kommen.</li> <li>- Eine Versetzung des Brunnens sehen wir als gut an.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Favorisierte Lösung vorgestellte Variante 1, eingeschränkte Durchfahrzeiten denkbar                         <ul style="list-style-type: none"> <li>o Wird zur Kenntnis genommen und im Rahmen der weiteren Planungen geprüft</li> </ul> </li> <li>- Berücksichtigung bei weiteren Planungen neuer Gastro Außenbereich Am Marktplatz 6                         <ul style="list-style-type: none"> <li>o Umsetzbarkeit wird bei der weiteren Planung geprüft</li> </ul> </li> <li>- Verschieben des Brunnens                         <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> </ul>	
<p><b>19. 13.07.2021,</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wir die Eigentümer der ehemaligen Metzgerei Lebeau, Marktplatz 5, sind grundsätzlich mit dem Vorschlag zur Sperrung des Markplatzes einverstanden.</li> <li>- Für uns ist es jedoch sehr wichtig, dass auch wir die Möglichkeit haben müssen für unsere Gewerbeeinheit im Erdgeschoss eine Außengastronomie anbieten zu können. Leider jedoch sind insgesamt 4 Parkplätze vor unserem Haus platziert worden, die das so unmöglich machen. Diese sollten unbedingt geändert oder zu mindestens deutlich reduziert werden.</li> <li>- Auch bitten wir die Positionierungen der Laternenleuchten vor unserem Gebäude wenn möglich noch mit uns abzustimmen.</li> <li>- Ein weiteres wichtiges Anliegen sind für uns die Verteilerkästen für Strom und Telekommunikation direkt vor unserem Gebäude. Hierzu wurde uns bereits in einem mündlichen Gespräch mit der Stadt zugesichert, dass diese verändert/entfernt werden sollen, da diese Kästen der Stadt „ebenfalls ein Dorn im Auge seien“.</li> <li>- Auch hierzu bitten wir um Abstimmung mit uns wie und in welcher Form dies erfolgen kann.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Favorisierte Lösung vorgestellte Variante 2, eingeschränkte Durchfahrt                         <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> <li>- Berücksichtigen Außen Gastronomie Am Marktplatz 5, Reduzierung der Stellplätze in diesem Bereich                         <ul style="list-style-type: none"> <li>o Wird zur Kenntnis genommen und im Rahmen der weiteren Planungen geprüft</li> </ul> </li> <li>- Laternen Standorte mit Eigentümer vor Gebäude abstimmen                         <ul style="list-style-type: none"> <li>o Wird bei den weiteren Planungen berücksichtigt.</li> </ul> </li> <li>- Versetzen der Strom und Kabel Verteilerkästen                         <ul style="list-style-type: none"> <li>o Wird bei den weiteren Planungen berücksichtigt.</li> </ul> </li> </ul>	GA
<p><b>20. 13.07.2021,</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bezugnehmend auf die vorgeschlagenen Planvarianten der neuen Marktplatzgestaltung präferiere ich auf jeden Fall die Planvariante 2:</li> <li>- 1. Durchfahrtsperre über den Marktplatz ist eminent wichtig für eine Verkehrsberuhigung und "Leben" mit Gastronomie auf dem Platz.</li> <li>- 2. Dem historischen Hintergrund zur Kreuzung zweier Handelswege auf dem Marktplatz Rechnung zu tragen, schlage ich vor, eine Hinweistafel zur historischen Kreuzung der</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Favorisierte Lösung vorgestellte Variante 2, eingeschränkte Durchfahrt                         <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> <li>- Installation historische Hinweistafel                         <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> </ul>	



# Zusammenfassung und Auswertung der Bürgerbeteiligung

Eingegangene Stellungnahmen, Hinweise und Anregungen, zum Teil gekürzt auf die wesentlichen Hinweise/Anregungen	Zusammenfassung und Auswertung, Prüfergebnis	
<p><b>Handelswege auf dem Marktplatz aufzustellen.</b> Leute, die dort verweilen, können die Tafel in Ruhe lesen. - Die momentanen Fahrzeugfahrer/innen interessiert nur die "Abkürzung" über den Marktplatz und Umfahrung der Ampelschaltungen Eugen-Kaiser-Str., kein historischer Hintergrund! von Kreuzung von Handelswegen...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 3. <b>Für Anlieger könnte per Anliegerausweis eine alleinige Parkberechtigung von ca. 17:00 - bis ca. 09:00</b> Folgetag eingerichtet, in der Zwischenzeit für Besucher freigegeben werden. In z.B. Frankfurt in prägnanten Regionen funktioniert dieses Verfahren aus meiner Erfahrung gut (altes Unigelände!)</li> <li>- 4. <b>Anlieferverkehr zu bestimmten Zeiten freigeben.</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anregung Anliegerparkausweise                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> <li>- Freigabe zeitlich beschränkter Lieferverkehr                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> </ul>	
<p><b>21. 14.07.2021,</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ideen für die Neugestaltung des Marktplatzes:</li> <li>- <b>Durchgangsverkehr zeitlich einschränken, so dass für die Gewerbetreibenden bis morgen 10-11 Uhr Ware angeliefert werden kann; im Anschluss Sperrung der Durchfahrt</b></li> <li>- Parkende Autos stärker kontrollieren bzgl. Einhaltung der Zeit und ordnungsgemäße Angabe von Parkzeiten, etc..</li> <li>- <b>•Der Marktplatz sollte mit gemischten Geschäft, die dann auch entsprechend genutzt werden können, bestückt werden.</b> Als Beispiel: Um 08 Uhr morgens wird sich vermutlich niemand ein maßgeschneidertes Hemd anfertigen lassen, aber den Bäcker sowie das Kiosk und vielleicht einen kurzen Abstecher zu einem Gemüseladen ist realistischer. Die Besucher des Marktplatzes werden sich verändern, so dass <b>mittags und nachmittags eher das Kaffee, Mittagstisch und Eis/Snackangebot interessant sind und gg Nachmittag/Abend Restaurant und evtl auch mögliche Bekleidungsgeschäfte</b> Anklang finden</li> <li>- <b>•Nutzung der Geschäfte vom Bäcker bis zum Kiosk/Sparkasse und Heldenberger Straße bis zum TeaSu, evtl. sogar noch das alte Gelände vor den Nutrias</b></li> <li>- <b>•An Gewerbe würden wir uns für eine Mischung aus den vorhandenen Geschäften + Unverpackt-Laden, kleiner Boutiquen, Yoga-Studio (oder Ähnliches), Eltern-Kind (Mutter)-Café mit Spielflächen, etc. aussprechen.</b> Eventuell kann man auch noch eine kleine Werkstatt (à la Do-It Yourself Repair - mit Unterstützung von Freiwilligen) oder Glücks-Spielzeugkiste integrieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Freigabe zeitlich beschränkter Lieferverkehr</li> <li>- Hinweis, Berücksichtigung der zukünftigen Gewerbenutzungsarten                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> </ul>	
<p><b>22. 13.07.2021,</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Ich spreche mich gegen eine Schließung für den Kraftfahrzeugverkehr aus.</b> Dies würde eine Mehrbelastung für die umliegenden Straßen und insgesamt einen höheren Co2 Ausstoß zur Folge haben. Wenn beispielsweise eine Person von der Glockenstraße kommend den Marktplatz besuchen möchte, dort aber keinen Parkplatz fände, muss eine große „Schleife“ über Friedrich-Ebert-Straße ... bis Rathenauring, Eugen-Kaiser-Straße gefahren werden, um dann dort einen Parkplatz suchen zu können (statt einfach über den Marktplatz fahrend den nächsten Parkplatz anzusteuern). Auch Anwohner:innen „Östlich vom Marktplatz“ könnten von Heldenbergen kommend nicht direkt über den Marktplatz nach Hause, sondern müssten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Favorisierte Lösung vorgestellte Variante 1, mit freier Durchfahrt Möglichkeit, Lärmbelästigung durch zusätzlichen Verkehr befürchtet bei Sperrung                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</li> </ul> </li> </ul>	

# Zusammenfassung und Auswertung der Bürgerbeteiligung

Eingegangene Stellungnahmen, Hinweise und Anregungen, zum Teil gekürzt auf die wesentlichen Hinweise/Anregungen	Zusammenfassung und Auswertung, Prüfergebnis	
<p>wieder einen großen Umweg, wie schon aufgeführt, bewältigen. Es würde auch verstärkt zu Staus an der Ampel Rathenauring/Eugen-Kaiser-Straße kommen. Dies war schon immer bei Sperrungen vom Marktplatz beispielsweise bei Märkten und Festen zu beobachten. Dann stauten sich die Fahrzeuge auf dem Rathenauring häufig von der Glockenstraße bis zur Ampel Rathenauring/Eugen-Kaiser-Straße. Dies wäre eine Verschärfung der Lärmbelastung der Anwohner:innen. Somit wäre eine Schließung für den Kraftfahrzeugverkehr evtl. eine Verbesserung für Besucher und einige Anwohner, aber für etliche Windecker Bürger:innen und generell für die „Umwelt“ eine Mehrbelastung durch zusätzlichen, im Stau stehenden und vermeidbaren Verkehr.</p>		
<p><b>23. 14.07.2021,</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ich spreche mich für die 2. Variante des Wettbewerbs aus. Der Marktplatz soll Auto frei sein.</li> <li>- Lieferungen an Geschäftsleute können in einem bestimmten Zeitraum erfolgen z.B. 7 Uhr bis 11 Uhr. Rettungsfahrzeuge sollten durch gesteuerte Poller für die Durchfahrt installiert werden.</li> <li>- Zur Optimierung der Nutzung für die Gastronomie wäre es sinnvoll möglichst viel Fläche zum Verweilen zu haben.</li> <li>- Der Marktplatz ist ein Schmuckstück und sollte noch verschönert werden.</li> <li>- Sitzgelegenheiten, Pflanzen und ein buntes Marktgeschehen sollen den Marktplatz beleben.</li> <li>- Parkplätze sollten auf das Nötigste reduziert werden. 2 Behindertenparkplätze und eventuell einzelne Anwohnerparkplätze.</li> <li>- Bei der Bepflasterung sollte ein breiter Streifen für Kinderwagen, Rollatoren und Rollstühle "ruckelfrei" sein. (Ein Weg mit Solarpflaster könnte eine echte Bereicherung sein.)</li> <li>- Ich wünsche dem Projekt gutes Gelingen und eine Zeit nahe Umsetzung .</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Favorisierte Lösung vorgestellte Variante 2, zeitlich eingeschränkte Durchfahrt <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> <li>- Belebung durch Märkte und Bepflanzung, Sitz Gelegenheiten <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> <li>- Reduzierung der Parkplätze <ul style="list-style-type: none"> <li>o o Hinweis wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> <li>- barrierefreie Fahrbereiche für Rollstuhlfahrer berücksichtigen und „Solarpflaster“ <ul style="list-style-type: none"> <li>o Umsetzbarkeit wird bei der weiteren Planung geprüft</li> </ul> </li> </ul>	
<p><b>24. 15.07.2021,</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mir persönlich gefällt der Marktplatz auch schon so wie er ist; mit einer Einschränkung: Die einzige Verbesserung, die er nämlich wirklich dringend benötigt, ist Verkehrsfreiheit. Im Bereich der Außengastronomie, die gerne bleiben soll, wo sie ist, ist der Durchgang schon recht eng. Ich fahre innerorts ausschließlich mit dem Fahrrad und musste schon oft unerwartet ausparkenden oder um die Kurve preschenden Autos ausweichen.</li> <li>- Der Marktplatz ist ein so schöner Ort der Begegnung von Menschen - mit Durchimpfung dann hoffentlich auch wieder mehr. Das Kopfsteinpflaster, die Fachwerkhäuser und natürlich auch die Eisdiele machen den Platz richtig gemütlich. Der Effekt wird durch die Autos jedoch deutlich eingeschränkt.</li> <li>-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bestehenden Platzkonzept beibehalten, mit Verkehrsfreiheit <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> </ul>	
<p><b>25. 14.07.2021,</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nach genauerer Betrachtung der Pläne und auch vor Ort, favorisiere ich eindeutig den Lageplan 2, allerdings mit der deutlichen Einschränkung, dass die Parkplätze an beiden</li> </ul>		

# Zusammenfassung und Auswertung der Bürgerbeteiligung

Eingegangene Stellungnahmen, Hinweise und Anregungen, zum Teil gekürzt auf die wesentlichen Hinweise/Anregungen	Zusammenfassung und Auswertung, Prüfergebnis	
<p><b>Stirnseiten</b> des Platzes <b>komplett wegfallen sollten</b>. Das sind die Parklätze 5,6,7,8 und 10,11,12,13. Diese Parkplätze verkleinern den Platz erheblich und es ist zudem ein wirklich unschöner Anblick, wenn man sich auf dem Platz aufhält, auf beiden Seiten von Autos eingerahmt zu sein und direkt auf sie drauf zu schauen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zudem stehen die Autos bis zur Hauskante "Lunches" und bis zur Hälfte des Tabakladens, was den Platz sehr verkleinert.</li> <li>- Ich möchte vorschlagen, diese Flächen mit Klebebändern auf dem Platz anzuzeichnen, damit sich die Bürger vor Ort ein besseres Bild machen können.</li> <li>- <b>Die Parkplätze sind meiner Meinung nach nicht nötig</b>. In den Zufahrtstraßen gibt es genug Parkmöglichkeiten, so wie auf dem Willi-Salzman-Parkplatz.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Favorisierte Lösung vorgestellte Variante 2, eingeschränkte Durchfahrt und entfallen der Parkplätze <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> </ul>	
<p><b>26. 15.07.2021,</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>die Variante 2 gefällt mir am besten</b>. Kfz frei, so dass sich Passanten frei bewegen können. So kann man in der Gastronomie genießen, ohne von Fahrzeuggeräuschen und Abgasen belästigt zu werden. Auch die Bänke um <b>die Bäume finde ich sehr schön</b> zum Verweilen. Mehr als 3 Behindertenparkplätze braucht es nicht, es gibt bereits genug ungenutzte Parkplätze. Bei Anlieferungen für Anlieger kann es ja Ausnahmen geben.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Favorisierte Lösung vorgestellte Variante 2, eingeschränkte Durchfahrt und Reduzierung der Parkplätze <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> </ul>	
<p><b>27. 13.07.2021,</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ich war an dem besagten Montagabend auch vor Ort. Ich finde beide Varianten interessant. Ich bin am Markplatz geboren und habe auch mit einer kleinen Unterbrechung dort gelebt und habe die Entwicklung sozusagen etwas miterlebt. Die Sperrung des Marktplatzes hätte sein gutes, wäre aber für die Gewerbetreibenden um den Marktplatz und die Anlieger des Rathenaurings wahrscheinlich eher negativ da dort mehr Verkehr entsteht. Das Problem sehe ich, vielleicht auch nicht nur ich darin den Verkehr so zu regeln das nur der Verkehr über den Marktplatz fährt der auch ein berechtigtes Interesse (Anliefern, Einkaufen, Anwohner o. ä.) hat und ihn nicht nur zur Abkürzung durch die Heldenberger Straße in Richtung Heldenbergen nutzen.</li> <li>- Die <b>Variante den Marktplatz in seiner jetzigen Form zu belassen</b> und ihn, sozusagen etwas aufzupäppeln würde ich eher begrüßen, wenn es <b>dem Durchgangsverkehr entsprechend erschwert</b> wird eine Zeitgutschrift herauszuholen und das überfahren des Marktplatzes (und auch der Heldenberger Straße, dort wird auch teilweise entsprechend gefahren) aus Richtung Glockenstraße somit uninteressant macht. Man muss auch bedenken, dass dies auch u. a. der Schulweg von vielen Kindern ist, manchmal wundert es mich schon das dort noch nichts passiert ist.</li> <li>- <b>Eventuell mit einer Ein Spur Lösung bei der die Fahrtrichtung gegebenenfalls durch Lichtzeichen oder durch Verkehrsschilder geregelt werden kann</b>. Die Durchsetzung müsste dann aber auch entsprechend überprüft werden.</li> <li>- <b>Auch die verschiedenen Aspekte der Märkte wie zum Beispiel dem Weihnachtsmarkt mit dem Standort des Weihnachtsbaums wären bei der Variante der Marktplatzsperrung eher negativ.</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Favorisierte Lösung vorgestellte Variante 1 bzw. belassen, mit eingeschränkter Durchfahrtsmöglichkeit <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> <li>- Hinweis auf Verkehrslenkung durch LSA bzw. Schilder <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird geprüft</li> </ul> </li> </ul>	

# Zusammenfassung und Auswertung der Bürgerbeteiligung

Eingegangene Stellungnahmen, Hinweise und Anregungen, zum Teil gekürzt auf die wesentlichen Hinweise/Anregungen	Zusammenfassung und Auswertung, Prüfergebnis	
<p>Denke auch dass damit der Marktplatz als solches mit seinen Gebäuden, vorrangig das Rathaus etwas in den Hintergrund rückt. Wie auch schon am Montag von anderer Seite vorgetragen sollte man überlegen was Belebung des MarktPLATZES bedeuten soll. Eine Belebung soll ja nicht sein dass es nur Veranstaltungen gibt sondern das der Marktplatz lebenswert ist und wo man sich auch trifft.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ich frage mich auch was die Diskussion über die Kurve um das Rathaus in Richtung Heldenberger Straße soll, zurzeit und das auch schon länger hat sie doch auch funktioniert. Dann wird dort auch entsprechend langsam gefahren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hinweis auf die eingeschränkte Wahrnehmung des historischen Rathauses/Markplatz Ensembles bei Umsetzung der Variante 2                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> <li>- Hinweis auf Erstellung ausgewogenes Nutzungskonzept                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> </ul>	
<p><b>28. 15.07.2021, (Auszug)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gerne beteiligen wir uns am Dialog zur Gestaltung des Marktplatzes in Nidderau Windecken. Als Bürger der Stadt Nidderau sowie als Geschäftsführer der Cotecda GmbH mit Geschäftsstelle in Nidderau haben wir ein besonderes Interesse an einer prosperierenden und belebten Innenstadt Windecken. In unserem Termin am 12. Juli in Ihrem Hause haben wir Ihnen die Möglichkeiten der Unterstützung durch unser Unternehmen aufgezeigt. Dies sind u.a.: Beratungsleistungen rund um die Belebung des Marktplatzes (und anderer städtischer Flächen), Konzeptberatung zur Planung und Durchführung von Veranstaltungen über das Jahr, Unterstützung bei Organisation und Durchführung von Veranstaltungen. Um dem Ziel einer Belebung des Marktplatzes in Windecken gerecht zu werden, halten wir es für unabdingbar, dass folgende Eckpunkte Beachtung finden:</li> <li>- <b>Der Platz sollte für den Durchgangsverkehr gesperrt werden</b> – für die Zulieferung an anliegende Gewerbetreibende sowie Anwohner sollten dann <b>feste Anlieferzeiten</b> definiert werden.</li> <li>- Dem Argument für die Erhaltung der Durchfahrt aufgrund des historischen Handelsweges könnte mit einer <b>Informationstafel</b> begegnet werden, in der die geschichtlichen Zusammenhänge visualisiert mit textlichen Erläuterungen dargestellt werden.</li> <li>- Die Chance zur Vorbereitung der Infrastruktur für wiederkehrende Veranstaltungen sollte genutzt werden (Bodentanks mit Anschlüssen Strom, Wasser, Abwasser – Bodenhülse für die Aufnahme von Weihnachtsbaum, Kerbbaum, etc.).</li> <li>- Über die <b>Verlegung des Brunnens</b> an eine zentralere Stelle sollte nachgedacht werden, damit dieser bei allen anliegenden Gastrobetrieben gleichermaßen als Blickfang dienen kann.</li> <li>- Die Schaffung eines <b>Verkehrslaitsystems zu den öffentlichen Parkplätzen</b> ist sinnvoll (insbesondere auf den Parkplatz Willi-Salzmann-Halle).</li> <li>- Die Ansiedlung von Gastronomie und Kleingewerbe sollte städtisch unterstützt und ggf. durch ein Handelskonzept begleitet werden.</li> <li>- Eine vorbereitende und begleitende Kommunikation mit den Bürgern sollte erfolgen, um Widerständen zu begegnen.</li> <li>- Zur <b>Aufwertung des alten Stadtkerns wäre, mit Bezug auf die vorhandene Satzung von 1988, eine Überprüfung der Werbeanlagen und Fassadengestaltung ratsam.</b></li> <li>- Die oben genannten Aspekte können durch die Umsetzung der Variante 2 berücksichtigt werden. Die <b>vorgelegte Studie der Variante 2 kann als Grundlage für weitere Planungen</b> dienen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hinweis Durchfahrtssperrung, mit zeitlich beschränkter Anfahrmöglichkeit                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> <li>- Hinweis Installation Information Tafel zum historischen Marktplatz                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> <li>- Brunnen verlegen,                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> <li>- Anregungen Installation Verkehrsleitsystem                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Umsetzbarkeit wird im Laufe der weiteren Planungen geprüft</li> </ul> </li> <li>- Anregung zur Aufwertung der Marktplatzfassaden, prüfen der Gestaltungssatzung am Markplatz                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Umsetzung wird geprüft</li> </ul> </li> <li>- Variante 2 als Grundlagenplan für weitere Planungen favorisiert                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> </ul>	

# Zusammenfassung und Auswertung der Bürgerbeteiligung

Eingegangene Stellungnahmen, Hinweise und Anregungen, zum Teil gekürzt auf die wesentlichen Hinweise/Anregungen	Zusammenfassung und Auswertung, Prüfergebnis	
<p><b>29. 15.07.2021,</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gerade war ich am Marktplatz Eis essen und wollte es nun nicht versäumen, noch schnell mein <b>Votum für die Variante zwei abzugeben.</b></li> <li>- Ich finde es unsäglich, dass dieses Schmuckstück von einem Marktplatz seit vielen Jahren zum Parkplatz degradiert ist.</li> <li>- Wohlwissend, dass Bäume nie Bestandteil der historischen Marktplatzsituationen waren, möchte ich aber doch besonders für die Idee mit den großen, gepflegten Bäumen in der Mitte plädieren.</li> <li>- In Zeiten des Klimawandels gibt es keine bessere „Klimaanlage“ für den Marktplatz.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Favorisierte Lösung vorgestellte Variante 2,                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> </ul>	
<p><b>30. 16.07.2021,</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ich habe nun einige Wochen bewusst das Treiben auf dem Windecker Marktplatz beobachtet.</li> <li>- An einem „Mülltag“ habe ich den Marktplatz komplett zugefahren vorgefunden:</li> <li>- Anlieferung Bäcker, Müllabfuhr stand quer, Autos konnten nicht vorwärts oder rückwärts fahren, Brot und Seele Lieferwagen standen auch mehrere dort und ich schob die Kinder irgendwie durch.</li> <li>- <b>Da habe ich gemerkt, wie schwierig es werden könnte, wenn der Marktplatz komplett für Autos gesperrt wäre. Vielleicht gibt es einen Kompromiss:</b></li> <li>- <b>Den Brunnen würde ich immer noch einige Meter auf dem Marktplatz verschieben/ nicht bis zur Mitte ohne die Stufen drumherum.</b></li> <li>- Die Parkplätze vor der alten Volksbank würde ich auflösen, so dass die neue Gastronomie dort Außenfläche hat.</li> <li>- Ich würde eine <b>Durchfahrt lassen, mittig über den Marktplatz bis 12:00, ab dann ist er jeden Tag abgesperrt.</b></li> <li>- Parkplätze an der Heldenberger Straße nur für Anwohner, oder Kunden Bäcker plus Parkfläche Fahrräder Nähe Marktplatz.</li> <li>- Am liebsten hätte <b>ich einen Baum in der Mitte</b> des Marktplatzes mit einer Bank drumherum. Aber ich glaube, es wird dann tatsächlich schwierig mit kleinen Festivals, Bühnen und Weihnachtsmarkt: fühlt sich eng an.</li> <li>- Der <b>Weihnachtsbaum gehört für mich an den Brunnen</b>, wie immer :)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hinweis auf nur teilweise Sperrung, aber Beibehaltung zeitlich beschränkte Durchfahrtsmöglichkeit                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> <li>- Brunnen verschieben jedoch nicht bis zur Mitte                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> <li>- Hinweis ein Baum in Marktplatz Mitte, mit Rundbank                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> <li>- Hinweis auf Weihnachtsbaumstandort am Brunnen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> </ul>	A
<p><b>31. 16.07.2021,</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Falls <b>der Marktplatz weiterhin befahrbar bleibt, würde ich eine Einbahnstraße von der Eugen-Kaiser-Str Richtung Friedrich- Ebert- Str.einrichten.</b></li> <li>- Für die Kids ist mir gerade erst etwas eingefallen: <b>Einen Klangteppich im Boden einlassen.</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hinweis auf möglich Verkehrsführung                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> <li>- Anregung Installation eines Klangteppichs                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Wird geprüft</li> </ul> </li> </ul>	A

## Zusammenfassung und Auswertung der Bürgerbeteiligung

<p><b>32. 15.07.2021,</b></p> <p>ich befürworte die Variante 2. Die Parkplätze direkt am Marktplatz (seitlich rechts und links) sollten in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr nur noch als Kurzzeitparkplätze bis max. 30 Minuten genutzt werden können. Damit haben dann Kunden des Einzelhandels sowie Nutzer der Bücherei gute Chancen auf einen nahegelegenen Parkplatz. Die Kurzparkzeit sollte dann auch durch entsprechende Präsenz seitens des Ordnungsamtes durchgesetzt werden. Anwohner oder Gäste der ansässigen Gastronomie könnten die Parkplätze am Pflücksburgerhof/Lehnhof bzw. an der Willi-Salzmann-Halle für längeres Parken nutzen. Aufgrund der teils sehr engen und unübersichtlichen Situation gerade für (Grundschul-) Kinder bzw. ältere Fußgänger vor dem durch Autos wartenden Grill Imbiss Kreta (Glockenstraße) sollte die Glockenstraße ab Freiligrathring in Fahrtrichtung Friedrich-Ebert-Straße nur noch als Einbahnstraße genutzt werden dürfen. Da die Windecker Altstadt in letzter Zeit zunehmend durch Becher und sonstige Kartonagen aller Art immer wieder zugemüllt wird, sollte der Einzelhandel bzw. die Gastronomie am bzw. rund um den Marktplatz dazu verpflichtet werden, durch eine Teilnahme an einem Pfandsystem (wie z.B. RECUP) die durch sie entstehenden Müllablagerungen einzudämmen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Favorisierte Lösung vorgestellte Variante 2,             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> <li>- Hinweise auf Parkplatznutzung und Kurzzeitparkplätze             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Parkplatzsituation wird bei den weiteren Planungen berücksichtigt</li> </ul> </li> <li>- Hinweis auf mögliche Verkehrsführung             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird zur Kenntnis genommen und bei weiterer Planung geprüft</li> </ul> </li> <li>- Anregung Einführung eines Pfandsystems zur Müllvermeidung             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Anregung wird geprüft.</li> </ul> </li> </ul>	
<p><b>33. 16.07.2021, Meinungen/Diskussion Facebook Gruppe Marktplatz keine Namensangaben</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nur Kenntnisnahme</li> </ul>	
<p><b>34. 14.07.2021,</b></p> <p>ich habe mir die beiden Entwürfe der zukünftigen Marktplatzgestaltung angesehen und favorisiere die Variante 2 mit der Verlegung des Brunnens in die Mitte des Platzes und ohne Durchfahrt. Bei dieser Variante gebe ich zu bedenken, ob der Rettungsweg / Feuerwehranfahrt über die Glockengasse durch den Parkplatz Nr. 10 sehr eng erscheint. Bezüglich der Materialauswahl der Bodenbelege ist sicherlich ein Naturstein optisch ansprechend, aber es sind m.E. Pflege und Trittfestigkeit mit diversem Schuhwerk (ebene Oberfläche und kleine Fugen) zu beachten. Sicherlich ist eine Belegung des Platzes durch weitere Gastronomie möglich, jedoch sind hier nahegelegene Parkplätze erforderlich - wobei Parkplätze an der Willi-Salzmann-Halle oder Ostheimer Straße für ältere Menschen/Menschen mit Beeinträchtigung nicht „nahegelegen“ sind und auch bei schlechter Witterung zu weit sind. Ein Vorschlag wäre ein Wochenmarkt mit Verkaufs- und Verköstigungsständen, wobei diese eher mit Anreizen als mit Auflagen und Gebühren zu akquirieren sind. Auch mit regelmäßigen kulturellen und städtischen Veranstaltungen kann der Marktplatz als Begegnungsstätte wirken. In beiden Fällen ist auf ausreichend Freifläche für Bühne o.ä., Bestuhlung, Wetterschutz/Zelt und/oder Einzelstände zu achten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Favorisierte Lösung vorgestellte Variante 2, mit Verlegung Brunnen             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> <li>- Hinweis auf Berücksichtigung Rettungswege             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird zur Kenntnis genommen</li> </ul> </li> <li>- Hinweis auf Auswahl der Oberflächen Belege             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Wird bei der weiteren Planung berücksichtigt</li> </ul> </li> <li>- Hinweis auf Parkplatzsituation             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Parkplatzsituation wird bei den weiteren Planungen berücksichtigt</li> </ul> </li> <li>- Vorschläge zur Platznutzung und Belegung, Hinweis auf Flächenplanung für Veranstaltungen             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweise werden bei den weiteren Planungen berücksichtigt.</li> </ul> </li> </ul>	

# Zusammenfassung und Auswertung der Bürgerbeteiligung

<p><b>35. 16.07.2021,</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ich möchte noch ein paar Gedanken und Ideen zur Umgestaltung des Marktplatzes Windecken loswerden. Vorab: Ich bin - glaube ich - noch nie mit dem Auto auf / über den Markplatz gefahren, daher ist mir eine Durchfahrbarkeit mit dem Auto eigentlich egal. Bevorzugt gehe ich zu Fuß zur Eisdiele / Bücherei oder fahre mit dem Rad. Mit dem Rad bin ich auch oft aus Richtung Heldenbergen in Richtung Ostheim unterwegs und benutze den Marktplatz jeweils in beiden Richtungen. <b>Daher hat für mich die Durchfahrbarkeit per Rad eine sehr hohe Priorität.</b> Der Gestaltungsvorschlag Variante 2 scheint mir dies nicht zu berücksichtigen. Ein möglicher Fahrweg endet an der östlichen Seite auf einem KFZ-Parkplatz. <b>An der durch den Parkplatz verbleibenden Engstelle werden dann garantiert Konflikte mit dem Fußverkehr auftreten. Oder ist gewollt das Rad zu schieben?</b> Bitte nicht.</li> <li>- Daher:</li> <li>- * <b>Variante 2 mit durchgehender markierter ebener und möglichst konfliktfreier Führung in beiden Richtungen für Fahrräder aller Art (inkl. Lastenräder, Mehrspurer oder mit Anhänger)</b></li> <li>- * <b>Vor die Bücherei gehört auch ein guter Fahrradständer.</b> Aber nicht nach Marke Felgenkiller wie derzeit. Der Aldi oben in Heldenbergen im Gewerbegebiet hat meiner Meinung den schönsten Fahrradständer mit besten Anschließmöglichkeiten. Ich habe (fast) alle meine Räder geleased - was bei den aktuellen eBike-Preisen durchaus attraktiv ist und die Verkaufszahlen geben der Branche ja auch Recht - und die inkludierte Versicherung verlangt "rahmenfestes anschließen"! Das geht nur gut mit guten Fahrradständern.</li> <li>- * <b>Die Rückgabe von Büchern außerhalb der Öffnungszeiten ist seitlich in Richtung Bäckerei möglich. Da steht man aber gerne im Verkehr.</b> Vor allem, wenn direkt gegenüber ein Auto im Halteverbot steht. Da wird einem gerne bei der Rückgabe fast der A... abgefahren. Da der Dauerparker Parkplatz am Bäcker eh nach Variante 2 wegfällt um Platz für Außengastronomie (Richtig gedeutet? Gerne, gute Idee!) zu schaffen <b>kann zur Begrünung noch ein Blumenkübel oder ähnliches auf die andere Seite gestellt werden, um die Rückgabe angenehmer / sicherer zu machen.</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anregung Befahrbarkeit mit Fahrrädern wird berücksichtigt.</li>   <li>- Anregung, Fahrradständer an der Bücherei</li>   <li>- Anregung Blumenkübel aufstellen zur Erhöhung Verkehrssicherheit bei Bücher Rückgabe             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Umsetzbarkeit wird bei der weiteren Planungen geprüft</li> </ul> </li> </ul>	
<p><b>36. 15.07.2021, ohne Namen, mit Skizze zur Verkehrsführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Einspurige Fahrbahn über den Marktplatz zur Friedrich-Ebert-Str. nur im Schritttempo zu befahren (Geschwindigkeitskontrolle!)</b></li> <li>- <b>Brunnen verkleinern und nach hinten versetzen</b></li> <li>- <b>4 – 6 Parkplätze (incl. 1 Behindertenparkpl.) in der Zeit von 07.00 – 18.00h nur Kurzparker 30 Min. (Zeit muss mit den Gewerbetreibenden abgestimmt werden) Regelmäßige Kontrolle nötig</b></li> <li>- <b>1 – 2 Tische mit Sitzmöglichkeiten ohne Anbindung an ein Lokal</b> für Spiele z.B. Schach, Karten, Würfeln usw. mit Pflanzkübeln ein bisschen abgegrenzt, somit würde auf dem Platz noch ein lauschiges Plätzchen entstehen; muss allerdings zu den Märkten entfernt werden können. <b>An der Volksbankseite sollten 1, 2 Bäume gepflanzt werden</b> (Schattenspende, da Südseite). Somit würde ein „Biergarten“ Charakter entstehen.</li> <li>- <b>Aufhebung der Einbahnstraßenregelung Ostheimer Str. Ecke / Friedrich Ebert Str.</b> Der kleine Parkplatz in der Ostheimer Str. würde besser genutzt und die Parkplatzsituation auf dem Marktplatz entkrampft werden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorschlag Einspurige Verkehrsführung             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Vorschlag wird zur Kenntnis genommen Umsetzung geprüft</li> </ul> </li> <li>- Brunnen versetzen und verkleinern             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Vorschlag wird zur Kenntnis genommen Umsetzung geprüft</li> </ul> </li> <li>- Anregungen zu Parkplätzen und Kurzzeitparken             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Parkplatzsituation wird bei den weiteren Planungen berücksichtigt</li> </ul> </li> <li>- Frei benutzbare Sitzgelegenheiten mit Pflanzkübeln             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird zur Kenntnis genommen Umsetzung geprüft</li> </ul> </li> <li>- Vorschlag für Baumstandorte             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird zur Kenntnis genommen Umsetzung geprüft</li> </ul> </li> <li>- Vorschlag für Verkehrsführung             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird zur Kenntnis genommen Umsetzung geprüft</li> </ul> </li> </ul>	

# Zusammenfassung und Auswertung der Bürgerbeteiligung

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Genügend Abfallbehälter, Fahrradstellplätze und z.B. hinter den Parkplätzen ein bis zwei Infotafeln aufstellen, an welchen die Stadtverwaltung u. Vereine Plakate u. Informationen aushängen können. Die Tafeln sollen von Vorder- u. Rückseite genutzt werden können.</li> <li>- Die von dem Planungsbüro vorgeschlagenen Sitzmöglichkeiten um die Bäume sind zwar sehr schön, aber nur für große Plätze geeignet. Für unseren Marktplatz kann es nach meinem Dafürhalten nur eine Baumscheibe geben, da sonst der Platz für Märkte u. ähnliche Veranstaltungen nicht mehr genutzt werden kann. Auch muss man bei den Bäumen unbedingt die Baumart auswählen, die nicht das ganze Jahr über Dreck machen und evtl. das Pflaster hoch drücken wie beispielweise in de Allee Süd u. Beethoven Alle mit den Lindenbäumen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hinweis zur Auswahl an Stadtmöbeln und Informationstafel             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweise werden zur Kenntnis genommen und bei der weiteren Planung berücksichtigt.</li> </ul> </li> <li>- Nur ein Baumstandort auf dem Platz, Auswahl einer geeigneten Baumart             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinweis wird bei der weiteren Planung berücksichtigt</li> </ul> </li> </ul>	
<p><b>37. 18.07.2021,</b></p> <p>ich spreche mich für die Variante 2 der Markplatzgestaltung aus. Der Marktplatz sollte endlich weitgehend vom Autoverkehr befreit werden. Die große Kurve vor der Bücherei erscheint mir überdimensioniert. Zwischen Glockenstr. und Friedrich-Ebert-Str. fällt die Kurve zwangsläufig kleiner aus und es geht auch. Die Notfallzufahrt halte ich in der skizzierten Art für unnötig. Bei anderen Plätzen gibt es auch keine Notfallzufahrt. Die Entfernungen sind so gering, dass im Notfall die Häuser auch ohne Fahrzeuge schnell und gut erreicht werden können. Diese Gestaltung erscheint mir weiterhin stark auf den Autoverkehr zugeschnitten zu sein. Durch die Anlage der Notfalldurchfahrt wird dem neuen Gastronomen Platz für die Außengastronomie genommen und der Platz verliert etwas von seinem Charakter, er wirkt dann zusätzlich in die Länge gezogen - zumindest wenn die Durchfahrt entsprechend gepflastert wird. Die Festlegung der Bäume und des Brunnens halte ich für nicht so glücklich. Das sollte mehr an den Rand gerückt werden. Es sollte Platz für Veranstaltungen sein. So wie die Dinge jetzt angeordnet sind, ist wenig Freiraum für Märkte oder den Aufbau einer Bühne.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Favorisierte Lösung vorgestellte Variante 2,</li> <li>- Notfallzufahrt unnötig, Kurven/Straßen Bereich vor Bücherei zu groß</li> <li>- Brunnen und Baumstandorte an den Rand, Platz für Veranstaltungen</li> </ul>	
<p><b>38. 16.07.2021,</b></p> <p>die Neugestaltung des Marktplatzes ist mir ein sehr wichtiges Anliegen. Der zu 1 gemachte Konzeptvorschlag ist aus meiner Sicht ein sehr guter gangbarer Weg mit vermutlich geringen Kosten. Dieser könnte durch verschiedene u.g. Punkte noch ergänzt werden. In dem Konzeptvorschlag 2 fehlen eindeutig, dass lebenswerte Leben sowie das Einkaufen auf dem Marktplatz. Auch wenn dieser in der Veranstaltung am 21. Juni 2021 subjektiv mehr Zuspruch durch die nicht direkt betroffenen Anwesenden gefunden hat, wird mit dem Konzeptvorschlag 2 die schon heute sehr strapazierte Wohnlage nochmals bewusst verschlechtert. Dies lässt schon alleine am Titel des Vorschlags festmachen, der das Leben und Einkaufen schlichtweg unterschlagen hat. Eine komplette Sperrung des Marktplatzes ist m.E. sowie der Meinung vieler direkt betroffener Anwohner fatal. Durch eine massive Ausweitung von Außenbereichen für gastronomische Zwecke werden erhebliche Beeinträchtigungen durch Lärm-, Schmutz- und Geruchs-Emissionen u.a. von feierten Mitbürgern die nur zum „Abfeiern“, Essen und Trinken auf den Marktplatz kommen verursacht. Durch lautstarke Unterhaltungen während und nach den Öffnungszeiten werden die Nerven und der Schlaf der unmittelbaren Anwohner noch mehr belastet. Dies ist schon heute so, wenn das Feiern von Mitbürgern aus Kneipen oder</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Favorisierte Lösung vorgestellte Variante 1,</li> <li>- Kritik an Durchfahrtsperre Variante 2, zusätzliche Gastronomie und Veranstaltungen dadurch vermehrte Lärm+Müll Belastung, Hohe zusätzliche Belastung Anwohner, Parkplatzproblem, Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation der Marktplatz Unternehmen</li> </ul>	A



# Zusammenfassung und Auswertung der Bürgerbeteiligung

Gaststätten kommend nach den Öffnungszeiten, auf den Marktplatz weitergeht. Offene Fenster im Sommer sind somit nicht möglich und selbst bei geschlossenen Fenstern mit Doppelverglasung ist diese Situation schon heute nur schwer zu ertragen.

Im Besonderen bei öffentlichen Veranstaltungen die Seitens der Verwaltung oktroyiert wurden (z.B. Weindorf) sind die Anwohner schwer belastet. In dieser Form ist dies auch zukünftig nicht hinnehmbar. Dasselbe gilt für erhebliche Schmutzbelastung durch Becher, Getränke oder sonstige Lebensmittel die auf Fensterrahmen und Türen sowie Fensterbänken, vor den Häusern auf der Straße und sonst wo landen. (Vergleiche Anlage Beitrag von Aline Akbari - Plastikau statt Nidderau -)

Die Sperrung des Marktplatzes und Eröffnung von weiteren Außenbereichen wird diese Situation massiv verstärken. Veranstaltungen wie Public Viewing, Sonderveranstaltungen zu sportlichen und anderen Ereignissen werden dies sehr fördern. Genauso wie sich hieraus auch die Möglichkeit ergibt den Platz Tag und Nacht zum Feiern zu nutzen.

Die Sperrung des Marktplatzes wird ebenfalls den Bestand der noch vor Ort agierenden und überlebenden Unternehmen weiter verringern und für neue Unternehmen bewusst unattraktiver machen. Gegebenenfalls sind sogar Existenzen hierdurch bedroht.

Im Weiteren verschärft ein solcher Umbau und die Sperrung des Marktplatzes nach dem Konzeptvorschlag 2 die schon heute angespannte Parkplatzsituation aller Beteiligten.

Um diese Herausforderung heute und zukünftig zu bewerkstelligen, schlage ich vor, im Rahmen der sowieso geplanten großen Umbaumaßnahmen die einmalige Chance zu nutzen und ein entsprechendes Parkhaus u.a. für Anwohner als **Tiefgarage unter den Marktplatz zu errichten.**

Dies würde die heutige Situation wesentlich erträglicher für die Anwohner machen aber auch zukünftig für noch mehr Attraktivität des Marktplatzes sorgen und somit den Handel wieder anregen und den Marktplatz lebenswerter machen.

Freilich muss eine Durchfahrt des Marktplatzes weiterhin für alle gewährleistet bleiben. Ansonsten verläuft der komplette Liefer-, Anwohner- und Besucherverkehr über die Heldenberger Straße die eigentlich als verkehrsberuhigter Bereich gilt. - Dies realistisch betrachtet aber nicht ist. - Die Sperrung würde den Schulweg der Kinder noch unsichere machen, als dieser bereits ist. Aus diesem Grund könnte unter Umständen eine Teilberuhigung mit Durchfahrtsgebot nur für Anlieger des Marktplatzes und angrenzender Bereiche geschaffen werden. Eine Sperrung des Marktplatzes nach dem Konzeptvorschlag 2 würde eine ausgeweitete Schleppkurve nach sich ziehen. Diese führt zu noch mehr Verkehr mit noch höheren Geschwindigkeiten in der Heldenbergerstraße.

**Im Konzeptvorschlag 1** sollte bei einem Umbau darauf geachtet werden, dass ggf. **Geschwindigkeitskontrollen im vorderen Bereich der Heldenberger Straße** möglich werden um eine Beruhigung zu erreichen. Ebenfalls müssen die entsprechenden Anwohnerparkplätze wie bereits oben ausgeführt erhalten bzw. neugeschaffen werden.

Die Alternative, den Parkplatz hinter der Willi Salzmann Halle als Ausgleichsangebot zu nutzen, ist keine tragbare Alternative für direkte Anwohner des Marktplatzes. Dies ist ein unbewachter, unsicherer, abgelegener Parkplatz in weiter Entfernung in der Nähe von möglichen sozialen Brennpunkten.

**Bei diesem Projekt, muss wie in einem Entwicklungsplan für Quartiere üblich, insbesondere ein Augenmerk auf die konkreten lokalen Herausforderungen gelegt werden.** Wobei nicht nur

- Anregung Tiefgarage unter Marktplatz
- Anregung Geschwindigkeitskontrollen bei Umsetzung der Variante 1
- Hinweis, bei weiteren Planungen Schwerpunkt auf lokale Herausforderungen

# Zusammenfassung und Auswertung der Bürgerbeteiligung

<p>die Aufenthaltsqualität gesteigert wird, sondern im Besonderen die Lebensqualität der Anwohner die dort wohnen vor allem die unmittelbar betroffenen sind. Diese müssen maßgeblich mitbestimmend in diesem Prozess, ein sehr viel größeres Gewicht bekommen als die breite Bevölkerung die nur zum Feiern, Essen und Trinken den Marktplatz besucht. Eine solche schwerwiegende Entscheidung mit mehr Außenflächen für mehr Gastronomie die gleichzeitige zu einer Sperrung führt darf nicht von Mitbürgern und der Verwaltung die dort nicht unmittelbar betroffen sind entschieden werden.</p> <p>Um den weiteren Verlauf zu gestalten müssen die oben genannten Punkte mit Sorgfalt und Rücksicht auf die direkt betroffenen Anwohner durch die Verwaltung betrachtet und gemeinsam entschieden werden.</p> <p>Auch ein <b>Wochenmarkt</b> ist sicherlich eine hervorragende Idee für ein „Mittelzentrum“ wie Nidderau. Aber auch hierbei sind bei der Wahl des Standorts alle Faktoren gut abzuwägen. <b>Für ein solches Vorhaben würde sich der Stadtplatz ideal eignen.</b> Dieser kann auch zum Feiern, Ausgehen und für weitere Aktivitäten ideal genutzt werden. Hier ist genug Platz für Veranstaltungen aller Art. Dieser kann hierdurch als neue Mitte hervorragend belebt und als „zentrale Neue Mitte von Nidderau“ hervorgehoben werden und entsprechend zur Geltung kommen. Zusätzlich gibt es hier schon die Infrastruktur mit Gastronomie und genügend Parkplätzen.</p> <p>Sehr geehrte Frau Wolz, <b>für eine solche wichtige und grundlegende Entscheidung einer Sperrung des Marktplatzes müssen die „richtigen“ gefragt werden, und zwar diejenigen Bürgerinnen und Bürger, die unmittelbar betroffenen Anwohner die auch dort leben.</b></p> <p>Ich wünsche mir sehr, dass bei den jeweiligen weiteren Schritten eine objektive Betrachtung stattfindet bei den allen Anspruchsberechtigten genüge getan wird. Denn es darf und kann nicht sein, dass Seitens der Politik und ehemaliger Gastronomen die nicht unmittelbar von den Auswirkungen von Außenbereichen und Sperrungen betroffen sind, zu einem subjektiven Meinungsbild in der Öffentlichkeit verholten wird, wie dies in der Veranstaltung am 21. Juni der passiert ist. (Vgl. Artikel im HA)</p> <p>Gerne bin ich weiterhin an einer konstruktiven Mitarbeit bei der Neugestaltung des Marktplatzes interessiert und würde mich über eine zeitnahe Antwort auch der noch offenen Fragen aus meinem Schreiben von 16. Mai 2021 sehr freuen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anregung Installation Wochenmarkt auf dem Stadtplatz</li>   <li>- Hinweis, Schwerpunkt der Planungsabstimmung soll mit den Anwohnern erfolgen</li> </ul>	
<p><b>39. 08.07.2021, ,</b></p> <p><b>In Auszügen:</b></p> <p>5. Wie könnte es weitergehen</p> <p>Die Diskussion am 21. Juni in der Willi-Salzman-Halle hat gezeigt, dass der Windecker Marktplatz viele Menschen beschäftigt. Die Anwohner und Gewerbetreibende natürlich an erster Stelle aber auch Andere, die z.B. als Kunden auf den Markt kommen und auch solche, die sich mehr ‚Flair‘ wünschen.</p> <p>Aber auch ganz einfach: Nidderauer Bürger, die die Einzigartigkeit des Windecker Marktplatzes schätzen und erhalten wissen wollen, mit hier und da kleinen Verbesserungen. Aber eigentlich das historische Ensemble an sich.</p> <p>Und an dem Erscheinungsbild gibt es auch Einiges zu verbessern: Die zahlreichen Poller auf der Südseite (am Brunnen auch), die lieblos geflickten Schadstellen im Pflaster und die</p>	<p>Gestalterische Hinweise/Anregungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenführen des mittelalterlichen Ensembles und der derzeitigen Nutzungsansprüche als Zielstellung</li> <li>- Große freie Innen- (Platz)fläche als mittelalterliches Hauptmerkmal, mit freier Mittel-Sichtachse von Friedrich Ebert auf Rathaus</li> <li>- Keine dominanten Gestaltungsmerkmale aus Möblierung oder Bepflanzung die Platzfläche stören</li> <li>- Fahrspuren (Mischfläche) zur Platzdurchfahrt sollten weder baulich noch farblich von der Platzgestaltung abgehoben werden</li> </ul>	

# Zusammenfassung und Auswertung der Bürgerbeteiligung

<p>vernachlässigten Pflanzinseln an beiden Seiten, um nur einige aber wichtige Punkte zu nennen. Ganz sicher kann das alles mit Gestaltung der Oberfläche nach den Tiefbauarbeiten gelöst werden.</p> <p>Was in der Diskussion mitschwang war stets die Frage nach dem Kraftfahrzeugverkehr und den Parkplätzen. Aber hier wurden auch Lösungen deutlich, so wie sie oben schon angesprochen wurden: Sparsame Zulassung von Kfz-Verkehr und nur in einer Richtung, von West nach Ost; wenige Parkplätze und dann mit streng limitierter Parkdauer, Schwerverkehr nur mit Sondergenehmigung (z.B. Lieferanten Bäckerei, Müllabfuhr usw.).</p> <p>Wie auf Seite 4 ausgeführt ist der autofreie Marktplatz ganz sicher ein hohes Ziel, aber die Belange der Gewerbetreibenden und auch der Anlieger sprechen derzeit dagegen. Der Durchgangsverkehr sollte aber soweit wie möglich vom Marktplatz ferngehalten werden. Eine entsprechende Beschilderung ist schon am evangelischen Gemeindehaus erforderlich und an der Glockenstraße unten mit einem Rechtabbiegebot.</p> <p>Zu den drei Entwürfen wurde alles gesagt. Die entsprechenden Forderungen auch. Es sei hier aber noch einmal betont, dass eine Über-Möblierung, wie im Vorschlag 2 gezeigt, der ‚Örtlichkeit Windecker Marktplatz‘ nicht entspricht. Die vorgeschlagene Gestaltung passt eher zu einem weniger dominanten Umfeld und bildet dann selbst die Dominante. Auf dem Windecker Marktplatz passt sie nicht. Sie beschädigte das ‚historische Ensemble‘.</p> <p>Es sollte daher eine Weiterentwicklung der vorhandenen Gestaltung gefordert und gefördert werden mit Verkleinerung der ‚für den Kfz-Verkehr offenen Verkehrsfläche‘ (der Platz wird nur noch in einer Richtung befahren) und einer Bewirtschaftung von Kurzzeit-Parkplätzen an strategisch wichtigen Stellen.</p> <p>Ein Freiräumen des Rathauses mit einer breiten Verkehrsfläche für den Schwerverkehr aus der Eugen-Kaiser-Straße in die Heldenberger Straße (‚Schleppkurve‘) sollte vermieden werden. Das Rathaus gehört unmittelbar zum Marktplatz genauso wie die Sichtachse von der Friedrich-Ebert-Straße über den Brunnen zum Rathaus.</p> <p>Der Windecker Marktplatz als Ganzes ist das Besondere an dieser Stelle: Die intakte Altstadt-Bebauung, die aus der historischen Rolle zugeschnittene Form des Platzes mit den Sichtachsen und der Anbindung der Stiftskirche durch die Heldenberger Straße.</p> <p>Das alles zählt. Das ist das Besondere.</p> <p>Ganz sicher nicht die nur ‚Aufteilung einer Fläche zwischen Häusern‘.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Neukonzeption der Verkehrsführung (Verkehrsführungskonzept) unter Betrachtung Parkflächen, Andienung, Anwohner Verkehr, Rettungsdienste, und Berücksichtigung rechtlicher Randbedingungen</li> <li>- Zeitlich beschränkte Durchfahrts-Möglichkeit für den Platz, evt. Versenkpoller,</li> <li>- West Ost Durchfahrts-Möglichkeit aufrechterhalten</li> <li>- Einrichtung von Kurzzeitparkplätzen für Kunden (30 min)</li> <li>- Auf Begrünung wird nicht stark eingegangen, nur unter Bezug Abstimmung auf unterirdischer Infrastruktur und freihalten der Sichtachse, Seitliches Anordnen (Nord-Süd) von Bäumen entlang der Entwässerungsrinnen</li> <li>- Gestaltungsvorschlag Wernecke generell abgelehnt</li> <li>- Einbindung der zukünftigen Marktplatz Nutzung in Marketingkonzept</li> </ul> <p>Planerische Hinweise/Anregungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erforderliche Entwässerungsrinnen seitlich entlang der Gebäudefassaden (Nord Süd) Abgrenzung der Fußgänger Bereich anordnen, ohne Zerschneidung einer großen nutzbaren Platzfläche in der Mitte</li> <li>- Hinweis Denkmalschutz Abstimmung</li> <li>- Brunnen nur geringfügig verschieben</li> <li>- Keine große erkennbare Fahrspur um Rathaus die zur Isolierung des Gebäudes vom Marktplatz führt.</li> <li>- Keine großflächige Anordnung von Parkriegel an west und Ostseite (Platzwirkung wird dadurch gestört)</li> </ul>	
<p><b>40. , 21.06.2021 Anliegerversammlung WSH Mitschrift der Wortmeldung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anregung Pflaster aufheben wiederverwenden</li> <li>- Bewässerungsmöglichkeit für Baumstandorte</li> <li>- Leerrohre für Breitband berücksichtigen</li> </ul>	A
<p><b>41. (Boutique), Anliegerversammlung 21.06.2021 WSH Mitschrift der Wortmeldung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Favorisiert Variante 2 mit beschränkter Durchfahrtsmöglichkeit mit Versenk-Poller</li> <li>- Weniger Bäume für mehr Platz Veranstaltungen</li> <li>- Vorschlag Parkleitsystem</li> </ul>	GA
<p><b>42. 21.06.2021 WSH Mitschrift der Wortmeldung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hinweis Giebelleuchten wurden von Anliegern bezahlt</li> <li>- Einrichtung Kurzzeitparker Werktags</li> </ul>	GA

# Zusammenfassung und Auswertung der Bürgerbeteiligung

<p>43. , 21.06.2021 Anliegerversammlung WSH Mitschrift der Wortmeldung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anliefer- und Schwerlastverkehr muss Funktionieren</li> <li>- Markplatz soll durchgängig befahrbar sein (Variante 1)</li> <li>- Parkplätze wichtig für Kunden</li> </ul>	GA
<p>44. , 21.06.2021 Anliegerversammlung WSH Mitschrift der Wortmeldung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Variante 2 sehr gut,</li> <li>- Plädoyer für Leben statt Parkplatz</li> </ul>	-
<p>45. , 21.06.2021, Anliegerversammlung WSH Mitschrift der Wortmeldung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Variante 2 sehr gut,</li> <li>- Vorschlag Mitbetrachtung Achse WSH bis Markplatz</li> </ul>	-
<p>46. , 21.06.2021, Anliegerversammlung WSH Mitschrift der Wortmeldung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Weihnachtsbaumstandort in Platzmitte</li> <li>- Ladezone für Bäckerei schaffen</li> </ul>	A
<p>47. 21.06.2021, Nachgespräch Anliegerversammlung WSH Mitschrift persönliches Gespräch</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Variante 2 deutlich besser</li> <li>- Anlieferung Kleinfahrzeuge</li> <li>- Bedenken wirtschaftliche Einschränkung durch Baumaßnahme</li> </ul>	GA
<p>48. , E-Mail vom 21.09.2020</p> <p>vielen Dank für Ihr Anschreiben bezüglich der Umgestaltung des Marktplatzes. Als Anwohner desselben würden wir <b>uns natürlich weitergehende verkehrsberuhigende Maßnahmen wünschen</b>. Das Schild der Schrittgeschwindigkeit wird leider von vielen Verkehrsteilnehmern übersehen. Da hier ja auch der Schulweg entlangführt, wäre es wünschenswert, weitere <b>Verkehrs- "erschwernisse"</b> für Autofahrer hinzuzufügen, damit sie wirklich langsam fahren. Die Regelung fürs Wochenende gefällt uns schon sehr gut. Natürlich wäre es wunderbar, <b>wenn die Mitte immer komplett gesperrt wäre und dort Sitzbänke, Grünanlage und Spielplatz wären</b>. Insgesamt können wir beobachten, dass doch viele Familien und Kinder unterwegs sind am Marktplatz. Die Eisdielen trägt einen großen Anteil als Anziehungspunkt zur Belebung des Marktplatzes bei. Ebenso die Bibliothek und der Bäcker. <b>Schön wäre ein weiteres Cafe oder kleines Restaurant</b>. Für wichtig erachten wir <b>weitere Sitzmöglichkeiten</b>, nicht nur für die Familien und Kinder, auch für unsere älteren Mitbürger, die gern am Marktplatz ihre Runden drehen und zum sozialen Kontakt hier einen Teil ihrer Zeit verbringen. Die derzeitigen zwei Sitzbänke reichen dafür nicht aus. Schön wäre auch <b>eine kleine Kinderspielmöglichkeit</b>. Sie stellen ja unsere Zukunft dar und sollten die wichtigsten Menschen in unserem Leben sein. Es muss ja nicht immer ein aufwändiges Spielgerät sein; so ein kleines Wipptierchen mit ein paar Gummimatten drumherum (was es ja früher einmal direkt vor unserer Haustür gab) oder eine Sandkiste mit Sitzmöglichkeiten drumherum tun es ja vielleicht schon.</p> <p>In Großstädten gibt <b>es auch Kunstobjekte</b> aus (unkaputtbarem) Metall oder Stein. Das finde ich persönlich besonders schön. Vielleicht kann man ja über Nidderauer Künstler etwas Schönes finden. Gern auch direkt vor unsere Haustür oder an unser Haus angebracht. Perfekt wäre auch, noch ein paar <b>weitere Mülleimer</b>. Belebung ist zwar schön, aber sollten die Bürger auch die Möglichkeit haben, ihren Müll gut zu entsorgen, sonst nützt das schöne Stadtbild nichts, wenn überall der Müll liegt. Direkt neben den einen, an heißen Tagen oder Wochenenden immer überquellenden Mülleimer direkt an den Sitzbänken, könnte bestimmt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anregung: Verkehrsberuhigung</li> <li>- Anregung: Durchfahrtspernung, mit Grünanlage, Spielplatz, Sitzbänke</li> <li>- Wunsch: Weitere Gastro Betriebe</li> <li>- Anregung: Spielgerät</li> <li>- Anregung: Kunstobjekt</li> <li>- Anregung: zusätzlich Mülleimer</li> </ul>	A

## Zusammenfassung und Auswertung der Bürgerbeteiligung

<p>noch genauso ein Mülleimer am bereits vorhandenen Müllständer befestigt werden. Das dürfte auch nicht all zu viel Aufwand sein.</p>		
<p><b>49. , E-Mail 09.12.2020</b></p> <p>in Absprache mit Herrn Michael Kopf übersende ich Ihnen die von Herrn Kopf entworfene Flächenskizze. Da wir beide uns bereits vor einigen Wochen bei einer Ortsbegehung abgesprochen haben, sehe ich die Marktplatz Umgestaltung genauso wie Herr Kopf. An der telefonischen Umfrage habe ich bereits teilgenommen. <b>Eine generelle Durchfahrt Sperrung</b> für den KFZ Bereich habe ich bereits in den achtziger Jahren nach der Altstadt Sanierung favorisiert. Hier sollte nur eine <b>Notfall Durchfahrt für Rettungsfahrzeuge</b> angelegt werden. (der E-Mail Stellungnahme ist gestattungsvorschlag in Plattform beigefügt)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorschlag: Durchfahrtssperrung mit Notfall Durchfahrt</li> </ul>	GA
<p><b>50. , 07.12.2020</b></p> <p>meine Vorschläge in Kurzform:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sanierung des Pflasters.</b></li> <li>• <b>Kleine grüne Oasen schaffen.</b></li> <li>• <b>Ganzheitliches Lichtkonzept</b>, angelehnt an Dezember mit der Weihnachtsbeleuchtung.</li> <li>• <b>Ansiedlung eines kleinen Restaurants mit Außengastronomie im Sommer.</b></li> <li>• <b>Ganzjährige Durchfahrtssperrung</b> wie temporär im Sommer. Das sollte eigentlich kein Thema sein, da Bäcker und Eissalon von beiden Seiten erreichbar bleiben. Wenn das nicht vertretbar ist, dann Änderung der Parkplätze um rasende Autofahrer (gefühl 90%) einzubremsen. Eine teilweise Anordnung in der Mitte wäre eine Überlegung wert.</li> <li>• <b>Austausch der Werbesäule gegen etwas Modernes.</b></li> <li>• <b>Änderung der Parkplätze oder künstliche Hindernisse</b> (z B. Blumenkübel, feste Beete, usw.) ab Heldenbergerstraße Richtung Willi-Salzmann-Halle um <b>Raser einzubremsen</b> und die <b>Schulkinder</b> zu <b>schützen</b>.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorschlag: Pflastersanierung</li> <li>- Vorschlag: Pflanzinseln/Baumstandorte</li> <li>- Anregung: Lichtkonzept</li>   <li>- Anregung: zusätzliche Gastronomie</li>   <li>- Anregung: Werbesäule austauschen</li> <li>- Vorschlag: Verkehrsberuhigung Bücherei in RTG WSH</li> </ul>	A
<p><b>51. , 14.12.2020</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktuell sehe ich nirgends eine <b>Ladezone für große LKW</b>. Sofern weiterhin kleine Geschäfte am Markt bestehen bleiben sollen, sollte so etwas eingerichtet werden.</li> <li>-Vielleicht besteht hier eine Möglichkeit aufgrund der knappen Ressourcen dies mit dem <b>Behindertenparkplatz zu kombinieren</b>? z.B. 9-17 Uhr Behindertenparkplatz sonst Ladezone...?</li> <li>-Generell <b>mehr Kurzzeitparkplätze</b>, z. B. vor der Bäckerei, länger als 15 Min bleibt nach meiner Einschätzung kaum ein Kunde...</li> <li>-Ich fände es gut wenn <b>die Litfaßsäule</b> am Markt weiterhin <b>bleiben würde</b>, möglicherweise versetzt sofern notwendig. Durch die Möglichkeit hier Plakate anzubringen, wird wildes Plakatieren reduziert.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorschlag: LKW Ladezone, in Verbind. Behinderten-Parkplatz</li>   <li>- Vorschlag: mehr Kurzzeitparkplätze</li>   <li>- Anregung Erhalt der Litfaßsäule</li> </ul>	A

## Zusammenfassung und Auswertung der Bürgerbeteiligung

<p><b>52. , 17.12.2020</b></p> <p>Einen <b>kleinen grünen Park</b> in die Altstadt mit Fischen wenn möglich und weißen Parkbänken und viel Grünen. <b>Moderne Skulpturen</b>. Legenden, Tafeln über die Entwicklung von Nidderau, <b>Fahrradparkplätze</b> wenn überhaupt effizient erforderlich                  Ps: grundsätzlich dass dort <b>Autos durchfahren</b> halte ich für <b>gefährlich</b> und unnötig, da es die obere Parallelstraße zur Eugen-Kaiser-Straße gibt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anregung: Parkgestaltung</li> <li>- Anregung: Skulpturen und Geschichtsinfo Tafeln</li> <li>- Anregung: Fahrradparkplätze schaffen</li>   <li>- Vorschlag: Durchfahrtssperrung</li> </ul>	GA
<p><b>53. , 11.01.2021</b></p> <p>anbei meine 2 Ideen zur Umgestaltung des Marktplatzes in Windecken.                  Ich bin mega schlecht im Zeichnen, aber ich hoffe Sie können was erkennen. Leider wird durch meine Zeichnungen die <b>Parksituation</b> nicht besser, aber vielleicht kann die Stadt ja was machen, dass die Anwohner ihre Autos <b>hinter die Willi Salzman</b> Halle abstellen können und diese irgendwie nur für Leute mit Berechtigung zugänglich sind. Also nochmal einen abgesperrten Bereich oder so?! Oder das die Anwohner die eingezeichneten Kurzzeit Parkplätze oder Nacht nutzen können? Vielleicht wären auch Anwohner Parkscheine von Interesse. Und vielleicht dass man alle Anwohner anschreibt, (vielleicht auch in ganz Nidderau), das Garagen zur Nutzung von Autos da sind und nicht um Müll zu lagern?! Aber da würde ich auch wieder zum nächsten Thema kommen... aber das gehört hier nicht hin...</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anregung: Parkkonzeption, mit Anliegerparkplätzen und Nutzung Parkplätze Willi Salzman Halle</li> </ul>	A